Was die "Mitteilungsblätter" sein wollen.

Um es gleich vorweg zu nehmen, die "Mitteilungsblätter" sind nicht als Organ gedacht, in dem sich Naturschwärmer ihre Gefühle vom Leibe schreiben können. Unsere Freude an Natur und Naturwissenschaft soll in gemeinsamer Arbeit an ihrer Erschließung und Aufschließung ihren Ausdruck finden. In die Landschaft unserer Heimat gestellt, wollen wir jedoch keineswegs die Augen nach außen verschließen. Unser praktisches Arbeitsgebiet liegt in dem Bereich unserer Heimat, unser theoretisches Interesse umspannt die weite Welt.

Die "Mitteilungsblätter" erscheinen zwanglos, doch wollen wir trachten, in jedem Trimester 3 - 4 Folgen herauszugeben.

Als vordringliche Aufgabe betrachten wir es, Anregungen zu geben, die dem Wunsche der meisten Teilnehmer an der biologischen Erschließung unserer Heimat mitwirken zu können, gerecht werden.

Dann sollen die Ergebnisse unserer Exkursionen besprochen und nieder gelegt werden.

Daneben wollen wir wissenswerte Erfahrungen auf botanischem, zoologischem und biochemischem Gebiet mitteilen und gut verständlich bearbeiten.

In kommenden Folgen werden wir Fragen aus dem Kreis unserer Arbeitsgemeinschaft, soweit ihre Beantwortung im allgemeinen Interesse liegt, beantworten.

Streiflichter auf Bücher und Schriften sollen auf Neuerscheinungen und besondere biologische Arbeiten hinweisen. Wir sind uns bewußt, daß unser guter Wille auf tönernen Füßen steht, wenn die "Mitteilungsblätter" nicht durch rege Mitwirkung der ganzen Arbeitsgemeinschaft getragen werden. Aber die erfreuliche Beteiligung der Hörer in den letzten Trimestern hat uns Vertrauen eingeflößt und uns die Herausgabe dieser "Mitteilungsblätter" wagen lassen.

Dem großzügigen entgegenkommen und offenen Verständnis des Leiters unserer "Volksbildungskurse Kempten", Herrn Dr. Herbert Adler verdanken wir die Möglichkeit, Ihnen diese "Mitteilungsblätter" zukommen lassen zu können. Durch treue und rege Beteiligung an den biologischen Arbeitsgemeinschaften der Volksbildungskurse wird unser Dank und unsere Freude am besten ausgedrückt werden.

Exkursion vom 17. April 1951

Frühlingssegge (*Carex verna*), Frühlingsfingerkraut (*Potentilla verna*), Hungerblümchen (*Draba verna*), Hirtentäschel (*Capsella bursa pastoris*), Durchwachsenes Täschelkraut (*Thlaspi perfoliatum*), Efeublättriger Ehrenpreis (*Veronica hederifolia*), Ackerehrenpreis (*V. agrestis*), Hundsveilchen (*Viola canina*), Wohlriechendes Veilchen (*V. odorata*), Gefleckte Taubnessel (*Lamium maculatum*), Rote Taubnessel (*L. purpureum*), Vogelmiere (*Stellaria media*), Hasenbrot (*Luzula campestris*), Behaarte Heinsimse (*L. pilosa*), Scharbockskraut (*Ranunculus Ficaria*), Moschuskraut (*Adoxa moschatellina*), Schlüsselblume (*Primula elatior*), Mittlere Winterkresse (*Barbarea intermedia*), Gundermann (*Glechoma hederacea*), Wiesenschaumkraut (*Caramine pratensis*), Sandgänsekresse (*Arabis arenosa*), Ackerschachtelhalm (*Equisetum arvense*), Überwinternder Schachtelhalm (*E. hiemale*), Doldenblütige Gänsekresse (*Arabis corymbiflora*).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Was die "Mitteilungsblätter" sein wollen. 2](#)